



Looper für Live-Auftritte

Mit ALK2 bringen Musiker komplexe Arrangements für live eingespielte Loops auf die Bühne.

ALK2 ist ein Mehrspur-Sequencer, der speziell für Live-Musiker optimiert wurde. Auf seinen Spuren nimmt er in roten Recording-Zonen Loops auf und spielt sie anschließend in grünen Play-Zonen wieder ab. Die Zonen lassen sich auf allen Spuren frei positionieren und mit vorgefertigten Aufnahmen kombinieren. Dadurch legt man bereits vor dem Auftritt komplexe Arrangements fest, in denen beispielsweise ein Künstler eintaktige Parts auf verschiedenen Spuren kurz hintereinander anspielt und dann zum nächsten Instrument wechselt.

Jede Spur nimmt entweder Audio oder MIDI-Noten auf. Über Plug-ins (VST und AU) ergänzt man beliebige Effekte und Software-Instrumente. Die Ausgabe routet man wiederum frei auf andere Spuren oder das Audio-Interface. Zusätzliche Controller-Spuren nehmen MIDI-Tastendrücke oder Regleränderungen auf und leiten sie an Parameter des Mixers oder der Plug-ins weiter. Die Zuweisung darf sich sogar während des Songs ändern: Mit nur einem einzigen Regler steuert man dann während der Strophe ein Delay, im Refrain einen Overdrive und im Break eine Filterfrequenz – praktisch für kleine Controller.

Wenn das Timing nicht stimmt, lassen sich MIDI-Noten stufenlos quantisieren – bei Audio-Aufnahmen funktioniert das leider nicht. Hat man einen Part komplett verhauen, lässt er sich per Panik-Knopf gegen eine Voreinspielung auswechseln. Gelungene Loops lassen sich

bei der Wiedergabe sogar höher oder tiefer pitchen, etwa um Akkordwechsel zu erzeugen. Bei automatisierten Tempoänderungen passt ALK2 die Länge der Loops per Timestretching an.

Dank der übersichtlichen Bedienung findet man sich nach ein bis zwei Stunden Einarbeitung gut zurecht. Bei der Aufführung muss man keine Schalter zum Beginn und Ende einer Loop-Aufnahme drücken – alles läuft nach einem vorher festgelegten Schema ab. Das ist ein Vorteil, aber auch ein großer Nachteil: Zwar lassen sich live Positionswechsel im Song triggern, spontane Änderungen von Loop-Längen und -Positionen sind während des Auftritts aber nicht möglich – der Ablauf muss vorher feststehen, ebenso das Tempo. Es lässt sich live weder einklopfen noch auf die erste Loop-Aufnahme abstimmen. Eine Synchronisation per MIDI und Ableton Link soll erst in Kürze möglich werden. Zudem vermissen wir eine Set-List, mit der man bei einem Auftritt schnell zum nächsten Stück weiterwechselt.

ALK2 hat einige sehr clevere Ansätze und Potenzial für Solokünstler und Bands, die komplexe Loop-Stücke live aufführen wollen. Ohne Tempoanpassungen und Änderungen der Loop-Einsätze geht den Live-Auftritten allerdings viel Spontaneität verloren. Deshalb sollte man abwarten, bis der Hersteller zumindest MIDI-Synchronisation, Tap-Tempo und eine Set-Liste nachreicht.

(hag@ct.de)

Zenaudio ALK2

Musik-Sequencer für Loops	
Hersteller	Zenaudio, zenaudio.io
Systemanf.	macOS ab 10.10
Formate	VST, AU
Preis	199 € (30-Tage-Demo verfügbar)